
3266/AB XXIV. GP

Eingelangt am 14.12.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

Zl. LE.4.2.4/0222 -I 3/2009

Parlament
1017 Wien

Wien, am 11. DEZ. 2009

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Carmen Gartelgruber, Kolleginnen und Kollegen vom 11. November 2009, Nr. 3615/J, betreffend Werbung für den Kinofilm auf der Homepage Ihres Ministeriums

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Carmen Gartelgruber, Kolleginnen und Kollegen vom 11. November 2009, Nr. 3615/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Im Rahmen der Artenschutzkampagne „Vielfalt Leben“ des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) wurde auf das Filmprojekt „Hogi`s family“ auf der Homepage des Ressorts aufmerksam gemacht. Die Bevölkerung sollte für die

Bedeutung und Erhaltung von gesunden Lebensräumen der dort lebenden Tier- und Pflanzenarten sensibilisiert werden. Der Igel, als absoluter Sympathieträger, ist Gallionsfigur für Umwelt- und Landschaftsschutz.

Dieser Film wurde von einem der bedeutendsten und renommiertesten Naturfilmer Österreichs, Prof. Dr. Kurt Mündl, produziert und richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche.

Es wird angemerkt, dass der auf der Homepage des BMLFUW aufscheinende Banner als Informationsaktivität im Rahmen der Informationsverpflichtungen des Ressorts im Sinne des Bundesministeriengesetzes 1986 i. d. g. F. zu verstehen ist und es sich hierbei nicht um Werbung handelt. Für die Präsentation des Banners auf der Homepage des BMLFUW wurden keine Einnahmen lukriert bzw. gutgeschrieben.

Zu den Fragen 5 bis 7:

Auf der Homepage des BMLFUW wurde bzw. wird keine Werbung im herkömmlichen Sinn für Filme gemacht. Das Ressort erzielte bzw. erzielt daraus daher auch keine Werbeeinnahmen.

Der Bundesminister: